

Inhalt

Vorwort des dvs-Präsidenten	9
------------------------------------	----------

Ein ganz persönliches Vorwort	11
--------------------------------------	-----------

Paradigmatische Sportwissenschaft

Wissenschaft ist – in der Terminologie von KUHN – auf allen ihren Ebenen paradigmatisch determiniert. Dies wird ausführlich abgehandelt in

1 Interdisziplinäre Sportwissenschaft – Der Weg zu einer paradigmatischen Begründung	14
---	-----------

Seit Entstehung der Sportwissenschaft gehen die Meinungen weit darüber auseinander, wie viel (interdisziplinäre) Einheit (unity) und wie viel Unabhängigkeit der Teildisziplinen (diversity) anzustreben ist. Zusammengefasst habe ich meine Gedanken zum Selbstverständnis der Sportwissenschaft in der Zeit von 1968 bis 2024 in

2 Interdisciplinarity: An approach between unity and diversity – Methodological demands and recommendations for an interdisciplinary sport science	55
---	-----------

Seit dem 19. Jahrhundert ‚schwelt‘ in Deutschland – aber nicht nur hier – ein Streit über eine Abgrenzung zwischen Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften. Anstelle einer Abgrenzung habe ich Gedanken veröffentlicht, wie vereinbar oder unvereinbar die drei Wissenschaftsmodelle sind und habe diesen Standpunkt zur Diskussion gestellt.

3 Fortschrittsdenken und ‚geisteswissenschaftliche‘ Theoriebildung – eine inkommensurable Verknüpfung von Paradigmen? Thesen und Fragen zur Geschichte philosophischer und sportpädagogischer Konzepte	84
---	-----------

4 Repliken von Court, Pyta und Weiler auf den o. g. Beitrag	102
--	------------

5 Geisteswissenschaftliche und erfahrungswissenschaftliche Theoriebildung – zwei eng verwandte Schwestern (im Sinne einer Antwort auf die Repliken)	107
--	------------

„Sport“ in Geschichte und Gegenwart

Dass die Frage „Was ‚ist‘ Sport?“ keineswegs trivial ist, bezeugen zahlreiche Veröffentlichungen sowohl auf Grundlage geisteswissenschaftlicher (philosophischer) wie auch auf erfahrungswissenschaftlicher Grundlage. Diese Vielfalt zeigt sich in zwei Beiträgen, in denen die methodologische Begründung für eine Beantwortung der Frage „Was ‚ist‘ Sport?“ im Mittelpunkt steht.

- | | | |
|----------|---|------------|
| 6 | „Sport“ in Geschichte und Gegenwart – Ein Begriff im Lichte der statischen und der dynamischen Vagheit | 121 |
| 7 | eSport between ‘curse and blessing’ – An analysis based on the philosophy of language and an ethical positioning on sport and eSport | 143 |

Rückblicke

Im Unterschied zur Epoche der ‚Theorie der Leibeserziehung‘ (bis 1970) muss für die Epoche der ‚Sportwissenschaft‘ (etwa ab 1970) – zunehmend – von einer gewissen Interessenlosigkeit an der Historie ausgegangen werden. In drei Beiträgen habe ich mich diesem Trend entgegengestellt.

Inhaltlich habe ich die Gründerzeit eines sportwissenschaftlichen Instituts und die der dvs ausgewählt sowie meinen Rückblick aus Anlass meiner Emeritierung nach 40 Jahren Tätigkeit an Universitäten.

Mein historischer Rückblick ist für die Beiträge autobiografisch und weist damit alle Vor- und Nachteile dieses Ansatzes auf. Er ist in dem Sinne psychologisch und ehrlich, dass er die eigene Wahrnehmung zur Grundlage erklärt.

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 8 | Die dvs – Auf der Suche nach Identität. Gedanken zu einer Ideengeschichte der dvs – eine autobiografisch durchsetzte Dokumentation | 162 |
| 9 | Die ‚Gründerzeit‘ der akademisch anerkannten Sportwissenschaft an der Technischen Hochschule Darmstadt – eine autobiografische Rückbesinnung | 183 |
| 10 | Wider den Strich gebürstet – Bekenntnisse eines Stabhochlers zu Karl Raimund Popper | 209 |

Wissenschaftstheorie in der Praxis

Wissenschaftstheorie wird im Allgemeinen losgelöst von Veranstaltungen zu sportwissenschaftlichen Theorien und Forschungsmethoden, aber auch getrennt von der Sportpraxis durchgeführt und gelehrt. Die isolierte metatheoretische wissenschaftstheoretische Perspektive kann aber durchaus zugunsten einer Integration in die Schulsport-Praxis aufgegeben werden.

- | | | |
|-----------|---|------------|
| 11 | Wissenschaftspropädeutik als Pflichtaufgabe im Sportunterricht – Anregungen zur unterrichtlichen Umsetzung | 225 |
|-----------|---|------------|

Anhang

Die wissenschaftliche Beschäftigung mit der metatheoretischen Begründung einer Sportwissenschaft kann als Konstante in meiner Biografie angesehen werden. Der Faksimile-Abdruck meines Erstlingswerks bietet die Möglichkeit, die ‚Theorienreihe‘ von den Anfängen zu meinen Schlussüberlegungen nachzuvollziehen.

- | | | |
|-----------|--|------------|
| 12 | Wissenschaftstheoretische Aspekte einer Sportwissenschaft (Faksimile) | 241 |
| 13 | Bibliografie | 327 |
| | Sachwortregister | 339 |